

**Eine Deputation beim Finanzminister.**

Das Permanenzkomitee für Industrie, Gewerbe und Handel sprach gestern unter der Führung des Vizepräsidenten der Handels- und Gewerbekammer, kaiserlichen Rat Rudolf Ritschel, bei dem Finanzminister Baron Eugel vor, um die Aufmerksamkeit der Regierung auf die hohen Preise der ausländischen Zahlungs-

mittel zu lenken, die geeignet sind, die wirtschaftlichen Verhältnisse sehr ungünstig zu beeinflussen.

Die Deputation wies auf die großen Nachteile hin, die sich für die Industrie und Kaufmannschaft durch die ständige Steigerung der Devisenpreise ergeben, wodurch die Versorgung der Monarchie mit notwendigen ausländischen Rohstoffen und Lebensmitteln sehr erschwert wird. Die Deputation ersuchte den Finanzminister unter Hinweis auf das große volkswirtschaftliche Interesse, das der Frage der Devisenpreise zukommt, dahin wirken zu wollen, daß durch Ausnahme von Anleihen in den in Betracht kommenden ausländischen Staaten, insbesondere aber in Deutschland, Guthaben geschaffen werden, aus denen der Geschäftswelt behufs Abwicklung der Warengeschäfte die nötigen Devisen in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt werden. Die Deputation ersuchte ferner den Finanzminister dafür Sorge zu tragen, daß die auf diese Weise zur Verfügung gestellten Devisen nur zu Zahlungen für Auswendungen abgegeben werden sollen, die sich volkswirtschaftlich rechtfertigen lassen.

Endlich regte die Deputation Maßnahmen zur Organisation des Devisenmarktes an.

Der Finanzminister besprach die Ursachen, welche die momentane Beengtheit auf dem Devisenmärkte herbeigeführt haben, und unterzog auch die vorgeschlagenen Maßnahmen einer eingehenden Erörterung. Er wies darauf hin, daß die Ermöglichung einer Abhilfe, soweit es die gegebene Sachlage zuläßt, schon den Gegenstand der Erwägung und Fürsorge von Seiten der Finanzverwaltung gebildet habe. Er gab auch der Hoffnung Ausdruck, daß es gelingen werde, schon in nächster Zeit durch eine neuerliche Aktion der Finanzverwaltung helfend und erleichternd eingreifen zu können. Hinsichtlich der von der Deputation angeregten Organisation des Devisenhandels und deren zweckdienlichen Verteilung sehe er den nunmehr in Aussicht gestellten konkreten Vorschlägen mit Interesse entgegen.

An der Deputation nahmen außer dem Vizepräsidenten der Kammer noch folgende Herren teil: die Kammermitglieder Duschuis, Königer, Tilgner, ferner für den Industriellen Klub und den Zentralverband der Industriellen Oesterreichs Vizepräsident Artur Ruffler, für den Bund österreichischer Industrieller Präsident Vetter, für das Gremium der Wiener Kaufmannschaft Präsident Spitzer und für den Niederösterreichischen Gewerbeverein Präsident Schiel, endlich Kommissar Dr. Wilhelm Becker.